

## **Heiner Hellmann als Vorsitzender des LFV Niedersachsen bestätigt**

Auf der Mitgliederversammlung (MV) des VPP-Landesfachverbands (LFV) Niedersachsen am 7. Dezember 2013 wurde Heiner Hellmann einstimmig zum Vorsitzenden wiedergewählt. Volker Brattig wurde einstimmig zum 2. Vorsitzenden des LFV und als 2. Vertreter in die VPP-Vertreterversammlung gewählt, der der Vorsitzende qua Amt angehört.

Auf dem jährlichen VPP-Landespsychotherapeutentag in Hannover fand neben der MV auch eine gut besuchte obligatorische und akkreditierte Fortbildungsveranstaltung statt. In diesem Jahr ging es als Selbsterfahrung um die „Situation von uns Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten“, also um die Arbeitsbedingungen, die Finanzen sowie die persönliche Situation. Die Moderation übernahm Heiner Hellmann.

Im Rahmen dieser gelungenen Veranstaltung befassten sich die Teilnehmer mit ihrer oft belastenden psychotherapeutischen Berufssituation. Durch Erfahrungsaustausch, Erleben von Solidarität, Hinweisen und Informationen – zum Beispiel über Umgehen mit Abrechnungsproblemen, Darstellung und Diskussion der Einkommenssituation von Psychotherapeuten (Nettostundenlohn nur knapp über 20 Euro) und Honorierung der Leistungen – konnten Wissenslücken geschlossen werden. Durch Einbeziehung kollegialer Selbsterfahrungselemente wurde persönliche Entlastung erfahren.

Auf der MV legte Heiner Hellmann die Aktivitäten des LFV-Vorstandes im Berichtsjahr dar. Zunächst informierte er ausführlich über die Kammerarbeit, die einen besonderen Schwerpunkt seiner Arbeit darstellt. Zusammen mit den Kolleginnen Marie-Luise Bittner-Lorenz, Gerlinde Büren-Lützenkirchen und dem Kollegen Dr. Berndt Zuschlag ist er weiter aktiv in der Gruppe Verbund tätig, die als Opposition in der Kammerversammlung anzusehen ist, da alle anderen Gruppierungen den Kammervorstand bilden. Für die Kollegin Bittner-Lorenz, die aus privaten Gründen nach Hessen zieht, rückt Dr. Georg Franzen im Januar in die Kammer nach. Heiner Hellmann ist im Ausschuss Finanz- und Beitragsangelegenheiten tätig, Dr. Berndt Zuschlag im Ausschuss Fort- und Weiterbildung und Marie-Luise Bittner-Lorenz in den Ausschüssen Berufsordnung und Berufsethik sowie Nachwuchsförderung. Volker Brattig vertritt die Gruppe Verbund in der Kommission für angestellte und beamtete Psychologische Psychotherapeuten. Über den Delegiertenstatus des Vorsitzenden beim Deutschen Psychotherapeutentag (DPT) ist der LFV auf dem neuesten Informationsstand bezüglich der Aktivitäten der Bundespsychotherapeutenkammer und des Berufsstandes.

Heiner Hellmann stellte dar, dass er in seiner berufspolitischen Arbeit besonders für Freiheit unter Berücksichtigung von Solidarität sowie Gleichheit eintrete. Weniger Reglements der Kammer und mehr Verlass auf eigenverantwortliches Handeln der Psychotherapeuten seien ihm wichtig, auch die Entlastung der Psychotherapeuten bei ihrer Arbeit sowie mit Ärzten vergleichbare Ausbildungs- und Honorierungsbedingungen.

Obwohl für die Gruppe Verbund mit nur 4 von 40 der Kammerversammlungsmitgliedern die Einflussmöglichkeiten eher gering sind und die anderen Gruppierungen den Vorstand der Kammer stellen, kann die Gruppe doch gute Erfolge verbuchen: In großen Maße ist ihr und dem Vorsitzenden, auch durch dessen Einflussnahme im VPP, zu verdanken, dass jetzt die nicht kassenzugelassenen Kollegen, die in freier Praxis arbeiten, durch eine gute Öffentlichkeitspolitik unterstützt werden. Ein großes Verdienst gebührt hieran auch der Kollegin Christel Koch aus Hamburg, ebenfalls Mitglied der Psychotherapeutenkammer Niedersachsen.

Sowohl im Finanzausschuss der Kammer als auch in der Kammerversammlung selbst drängen Heiner Hellmann und die Gruppe auf Klarheit, Transparenz und Sparsamkeit in der Haushaltsführung und ihrer Darstellung. So wird hinterfragt, warum die Beiträge im Unterschied zu anderen Kammern ständig steigen, über welche Ausgaben und in welcher Höhe der Vorstand allein entscheiden darf. Die Gruppe setzt sich dafür ein, dass mehr Demokratie etabliert wird. Trotz

massiven Einsatzes konnte die Gruppe Verbund die letzte Beitragserhöhung, die ihrer Auffassung nach nicht nötig gewesen wäre, nicht verhindern. Auch bei einem Beitragsantrag, der die Praxisinhaber mit halbem Sitz den mit halber Stelle tätigen Angestellten und Beamten gleichstellen sollte, folgte die Versammlung uns leider nicht.

Der Einsatz der Gruppe gilt auch dem ordnungsgemäßen Protokollieren der Sitzungen der Kammerversammlung: Hier müssen alle wesentliche Vorgänge in der Versammlung richtig dokumentiert werden, auch die kritischen, was immer noch nicht ausreichend geschieht. Die Kammermitglieder haben Anspruch auf Nachvollziehbarkeit der tatsächlichen Vorgänge in den Versammlungen.

Die Kammerversammlung wird im Winter 2015 neugewählt. Im Herbst 2014 wird der Wahlkampf beginnen. Der Vorsitzende bat die Anwesenden, sich selbst zur Wahl zu stellen oder Kollegen aus dem BDP/VPP vorzuschlagen.

Des Weiteren informierte der Vorsitzende:

Die Seite des VPP auf der gemeinsamen Homepage der BDP-Landesgruppe bzw. des VPP-Landesfachverbandes Niedersachsen wird regelmäßig aktualisiert. Es werden dort neueste Informationen für alle Gruppen der Psychotherapeuten – Kassenzugelassene, freie Praxen, Angestellte und Beamte sowie PiA – dargeboten. Ebenso ist der jeweils neueste Honorarwiderspruch aufgeführt und es gibt Links zu allen Info-Quellen für die verschiedenen Gruppen.

Die besondere Psychotherapeuten-Suchmaschine im Internet mit derzeit 56 Psychologischen Psychotherapeuten ist auf dem neuesten Stand.

Unter den 733 Mitgliedern der Landesgruppe Niedersachsen (Stand: 1. Januar 2013) gibt es 265 psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten.

Weitere Aktivitäten des Vorsitzenden umfassen die Organisation des letztjährigen VPP-LandespsychotherapeutInnenentages am 1. Dezember 2012 mit MV und Fortbildungen. Schwerpunkte sollen folgende Themen sein: Informationen für Freie Psychotherapeuten (Antragsverfahren nach § 13.3 SGB V, Referent: Markus Rautenberg (VPP-Vorstandsmitglied)) sowie Informationen für KV-Zugelassene, PiA, Angestellte und Beamte durch Heiner Hellmann. Zudem soll folgendes Thema aufgegriffen werden: „Dissoziation bei Patienten in der ambulanten psychotherapeutischen Praxis erkennen, verstehen, erklären“. Referentin: Dipl.-Psych. Christel Kock.

Im Report Psychologie veröffentlichte Heiner Hellmann einen Bericht über den Landespsychologentag am 2. März 2013 mit der Fortbildung „Der gesunde Umgang mit Stress und Prävention von Burnout“ (Referent: Dr. Eckhard Görlitz). Auf der gemeinsamen Homepage der BDP-Landesgruppe und des VPP-Landesfachverbandes Niedersachsen kann ein ausführlicher Bericht nachgelesen werden: <http://bdp-niedersachsen.de/aktuell/Burnout.Tag%20d%20%20Psychologie%20LG%20NI.3.5.13.pdf>

Der Kassenbericht 2013 zeigt eine gute Haushaltsführung auf: Es verbleiben wieder liquide Mittel für das nächste Jahr.

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet und die Anwesenden dankten für die geleistete Arbeit.

Heiner Hellmann

Vorsitzender des VPP-Landesfachverbandes Niedersachsen